

Wochenbrief Nr. 17

25. April 2024 bis 2. Mai 2024

Stand: 02.05.2024, 10.12 Uhr

Bundeskabinett billigt Beschränkungen zum Einsatz von Glyphosat

Energieminister Willingmann fordert Einbeziehung von Biogas in die Kraftwerksstrategie des Bundes

Eröffnung der Antragsverfahren für die Richtlinien A Herdenschutz Investiv und B Herdenschutz Betriebsausgaben

machen!2024 – der Ideenwettbewerb für Engagierte der ostdeutschen Bundesländer

Regionale Vermarktungswege – Ein Workshop zum Austausch unter Praktikern

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Kontroll- und Beratungsring des LKV

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

Erweiterung des ASA-Webshop um weitere Produkte – DBV Kampagnenmotive bestellbar

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

Bundeskabinett billigt Beschränkungen zum Einsatz von Glyphosat

(Nadine Börns) Das Bundeskabinett hat am 24. April 2024 auf Vorlage von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir die **neue Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung** beschlossen. Wann sich der Bundesrat mit der nun vom Kabinett beschlossenen Novelle befassen wird, ist derzeit noch offen.

Die Verordnung regelt unter anderem den nationalen Umgang mit dem Wirkstoff Glyphosat. Die EU-Kommission hatte Glyphosat im Dezember 2023 für weitere zehn Jahre zugelassen. Mit der neuen Verordnung werden nun bestehende Beschränkungen festgeschrieben. Als Erfolg der Verbändefamilie ist zu werten, dass die geplanten Verschärfungen bei der Anwendung auf Grünland und der damit verbundene bürokratische Aufwand verhindert werden konnten. Hier wurde im Entwurf der Verordnung zunächst geplant, dass eine Anwendung von Glyphosat auf Grünland nur nach vorherig genehmigtem Antrag erfolgen darf. In der Stellungnahme des DBV haben wir dies entschieden abgelehnt.

Allerdings stellen die weiteren Einschränkungen bei der Anwendung von Glyphosat einen deutlichen Wettbewerbsnachteil für die deutschen Landwirte dar. So bleibt es unter anderem dabei, dass eine Anwendung in Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebieten und in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz nicht möglich ist. Zudem bleiben die bekannten Regelungen

bestehen, dass Glyphosat nur im Einzelfall angewendet werden darf, wenn andere vorbeugende Maßnahmen (z.B. geeignete Fruchtfolge, Aussattermin, mechanische Maßnahmen) nicht durchgeführt werden konnten. Über den weiteren Verlauf halten wir Sie informiert.



Energieminister Willingmann fordert Einbeziehung von Biogas in die Kraftwerksstrategie des Bundes

(Thorsten Breitschuh) Während der Bundesratssitzung am 26.04.24 in Berlin äußerte sich Minister Willingmann zu den Kraftwerksplänen der Bundesregierung. Er kritisierte, dass man Kohlekraftwerke erst abschalten könne, wenn die neuen Ersatzkraftwerke auch verfügbar wären. Deren Ausbau müsse mit mehr Tempo vorangetrieben werden und die aktuell geplante Leistung von 10 GW wird als zu gering eingeschätzt. Um die Lücke zu füllen, sprach sich der Minister dafür aus, auch Biogas einzubeziehen: „Biogas kann schon heute einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten. Entsprechende Anreize für einen flexiblen Einsatz von Biogas sind deshalb im Rahmen der Kraftwerksstrategie unbedingt zu berücksichtigen“, so Willingmann. Der Anteil von Biomasse am Strommix in Sachsen-Anhalt betrug zuletzt 12,3 Prozent.

Quelle: Pressemitteilung des MWU vom 26.04.2024 Nr. 51/2024



Eröffnung der Antragsverfahren für die Richtlinien A Herdenschutz Investiv und B Herdenschutz Betriebsausgaben

(MWL) Hinsichtlich des PLANAK-Beschlusses vom 14.12.2023 wurden die mit Ablauf des 31.12.2023 außer Kraft getretenen nachfolgenden Richtlinien gemäß den Änderungen des GAK-Rahmenplans 2024-2027 überarbeitet und angepasst. Die entsprechenden Antragsverfahren sind nunmehr eröffnet.

A Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf in Sachsen-Anhalt (Richtlinie Herdenschutz Investitionen)

Gemäß der Richtlinie sind Investitionen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf an landwirtschaftlichen Nutztieren in Weidehaltung förderfähig. Gefördert werden können der Erwerb von wolfsabweisenden mobilen Schutzzäunen und das entsprechende Zubehör, der Erwerb von Materialien und Zubehör für die Errichtung eines Untergrabeschutzes und zur Nachrüstung vorhandener Zäune sowie der Erwerb von Ausrüstungsgegenständen.

Der Antrag ist bei der Bewilligungsbehörde bis spätestens 30. August 2024 einzureichen.

B Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von zusätzlichen laufenden Betriebsausgaben zum Schutz vor Schäden durch den Wolf in Sachsen-Anhalt (Richtlinie Herdenschutz Betriebsausgaben)

Gemäß der Richtlinie können zusätzliche laufende Betriebsausgaben für wolfsabweisende Zäune und Herdenschutzhunde, die im Rahmen einer Eignungs- und Ausbildungsprüfung zertifiziert wurden, gefördert werden.

Der Antrag ist bei der Bewilligungsbehörde bis spätestens 14. Juni 2024 einzureichen.

Die entsprechenden Antragsunterlagen sind bei der Bewilligungsbehörde, dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau (Tel.: 0340 6506 0, Fax.: 0340 6506 601, E- Mail: poststellede@alff.mule.sachsen-anhalt.de), erhältlich oder können im Internet unter <https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/landwirtschaft/herdenschutz-vor-dem-wolf/> abgerufen werden.

Weitere Informationen rund um den Wolf und den Herdenschutz befinden sich online auf den Seiten des LAU und des Wolfskompetenzzentrums Iden: <https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/wolfsmanagement>



machen!2024 – der Ideenwettbewerb für Engagierte der ostdeutschen Bundesländer

Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsminister Carsten Schneider, und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt wollen mit dem Wettbewerb „machen!2024“ das vielfältige Engagement der Bürgerinnen und Bürger in kleineren Städten und Gemeinden Ostdeutschlands würdigen und unterstützen. **Insgesamt 200 Projektideen werden von einer Jury mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt rund 830.000 Euro in drei Kategorien ausgezeichnet:**

- „Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander“
- „Engagement für und von jungen Menschen“
- „Engagement für die Erinnerung an die Errungenschaften der Friedlichen Revolution“

Teilnahme:

Gemeinnützige Organisationen (wie bspw. Vereine) können sich **online bis zum 15. Mai 2024 für die Teilnahme bewerben:** www.machen-wettbewerb.de



Regionale Vermarktungswege – Ein Workshop zum Austausch unter Praktikern

(Mirko Bader) Eine Veranstaltung der AMG und LLG am 30. Mai 2024. Der gemeinsame Austausch ist ein wichtiger Faktor, neue Konzepte und Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden. Wagen Sie den „Blick“ über den Tellerrand hinaus. Der gemeinsame Workshop ist eine gute Gelegenheit, mit Berufskollegen in den Austausch zu treten und Erkenntnisse im Gespräch zu vertiefen. Über folgende Links kommen Sie zum [Programm](#) und zur [Anmeldung](#).



Gemeinsame Veranstaltung mit dem Kontroll- und Beratungsring des LKV

(Henriette Krause) Am 25. April 2024 fand die gemeinsame Veranstaltung vom Fachausschuss Rind und Kontroll- und Beratungsring des Landeskontrollverbandes Sachsen-Anhalt e.V. in Groß Garz statt. Der erste Teil der Veranstaltung wurde durch informative Fachvorträge geprägt. Prof. Dr. Scholz von der Hochschule Anhalt trug zu Mineralstoffversorgung und deren Controlling bei Mutterkühen und Mastrindern vor. Weiterhin gab Herr Landwehr von der Add-Winn GmbH zu Spurenelementen und Hefen etc. einen Überblick und ging auf Effekte der Sub-

stanzen ein. Frau Dr. Stoll von MSD Deutschland berichtete, welche Prophylaxemöglichkeiten es hinsichtlich Atemwegserkrankungen gibt, da es ein Thema beim Absetzen der Rinder ist. Abschließend gab Frau Bosler vom LKS Sachsen einen Überblick zum Siegel-Dschungel bei Rindfleisch und ging auf die Anforderungen des Lebensmitteleinzelhandels hinsichtlich der Haltungsformen genauer ein. Somit wurden den Landwirten die verschiedenen Anforderungen erläutert und aufgezeigt, worin die Unterschiede liegen. Zum Schluss der Veranstaltung wurde die Schlachtstätte vom „Mein BioRind“ in Pollitz besichtigt. Zudem wurde über die verschiedenen Vermarktungsformen informiert. Wahlweise konnte auch der Mutterkuhbetrieb „Schläferhof“ besichtigt werden.



AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Wir haben mit der Würzburger Versicherung einen Partner gewonnen, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften erledigt werden kann.

Wie viele Erntehelfer werden Sie in diesem Jahr einstellen? Um mögliche Schwierigkeiten aufgrund eines fehlenden Versicherungsschutzes zu vermeiden, ist es wichtig, dass Ihre **Saisonarbeitskräfte ausreichend versichert** sind. Die Erkrankung der Erntehelfer führt nicht nur zu Verzögerungen bei den Feldarbeiten, sondern verursacht auch erheblichen **finanziellen Schaden**.

Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden

Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>



Erweiterung des ASA-Webshop um weitere Produkte – DBV Kampagnenmotive bestellbar

(Erik Hecht) Der Webshop der Agrardienste Sachsen-Anhalt wurde überarbeitet und enthält nun auch die aktuellen Motive der jüngsten bundesweiten DBV- Kampagne. Der Shop der ASA fungiert als bundeszentrale Online-Lösung. Somit können Planen, Platten sowie Bauzaunbanner schnell und unkompliziert bestellt werden. Die Produkte können einzeln oder in Sets geordert werden, die dann natürlich deutlich günstiger pro Stück werden. Es geht konkret darum, dass sämtliche Botschaften des Berufsstandes weiterhin deutlich sichtbar im Land zu sehen sind, denn unsere Forderungen bestehen fort. Alle Informationen erhalten Sie unter: <https://agrardienstesachsenanhalt.de/produkt-kategorie/dbv-kampagne/>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwl.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge, Dienstleistungen über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH.
E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de
Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!
<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH** des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinstiftung.de/>



Fachveranstaltungen

5. bis 8. Mai 2024	Nationale Waldstrategie Agrarpolitische Informationsveranstaltung für MultiplikatorInnen der Ev. Jugend in ländlichen Räumen, für Förster im Kirchenwald, Waldbeauftragte, interessierte Kirchenälteste, Pfarrer, Synodale, sowie für andere am Kirchenwald interessierte Personen in Rehburg-Loccum. Alle weiteren Informationen finden Sie hier .
6. Mai 2024 Einlass ab 17.30 Uhr	Zukunfts-Perspektiven für die Landwirtschaft – Die Ernte von Morgen sichern Veranstaltung in Magdeburg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor dem Hintergrund der EU-Wahl. Themen sollen die „Deregulierung der Neuen Gentechnik“ sowie „Änderungen und nötige Verbesserungen“ der GAP sein. Im Podium sind Martin Häusling MdEP, Dorothea Frederking, Annemarie Volling (AbL) und Grünen-Landesvorsitzende Madeleine Linke Die Veranstaltung „Zukunftsperspektiven für die Landwirtschaft“ beginnt um 18 Uhr im Café im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen. Die Möglichkeit der Anmeldung und weitere Informationen unter: https://www.gruene-lsa.de/termine/zukunftsperspektiven-fuer-die-landwirtschaft-veranstaltung-mit-martin-haeusling-mdep/
13. Mai 2024	BonaRes Workshop – Pilze und Bakterien im Dienst der Landwirtschaft Veranstaltung des BonaRes Projektes. Der Workshop bietet eine Gelegenheit, über die Bedeutung des mikrobiellen Bodenlebens für Betriebe, Bodenqualität und Ökosystemleistungen der Landwirtschaft zu diskutieren. Wir möchten herausfinden, wie wir diese Mikroorganismen nutzen und fördern können, insbesondere vor dem Hintergrund sich ändernder Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft. Anmeldungen sind bis zum 1. Mai 2024 möglich: https://eveeno.com/338003622
24./25. Mai 2024	29. Mitteldeutscher Schweine-Workshop der Hochschule Anhalt in Bernburg-Strenzfeld. Die Tagung ist zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7 (2) SchHaltHygV geeignet und Tierärzte können eine ATF-Anerkennung erhalten. Nähere Informationen sowie Anmeldeinformationen finden Sie hier .

30. Mai 2024	<p>Regionale Vermarktungswege – Ein Workshop zum Austausch unter Praktikern</p> <p>Veranstaltung der AMG und LLG am 30. Mai 2024. Der gemeinsame Austausch ist ein wichtiger Faktor, neue Konzepte und Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden. Wagen Sie den „Blick“ über den Tellerrand hinaus. Der gemeinsame Workshop ist eine gute Gelegenheit, mit Berufskollegen in den Austausch zu treten und Erkenntnisse im Gespräch zu vertiefen. Über folgende Links kommen Sie zum Programm und zur Anmeldung.</p>
4. Juni 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg-Strenzfeld</p> <p>Kontaktdaten: Bauernverband Salzland e.V.: Tel.: 03471 6409197, Fax 03471 6409198 bvsalzland@bauernverband-st.de</p>
5. Juni 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Quenstedt</p> <p>Kontaktdaten: Bauernverband Mansfeld-Südharz e.V.: Tel.: 0151 21040529, bvmansfeldsuedharz@bauernverband-st.de</p>
25. Juni 2024	<p>Auffrischung TRGS-Schulung</p> <p>in Werderhausen. Auffrischung zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas. Hier kommen Sie zum Programm und der Anmeldung.</p>



Termine

3. Mai 2024	LBV Brandenburg Landesbauernversammlung auf der BRALA, HGF Marcus Rothbart
6. Mai 2024	Fachausschusssitzung der Direktvermarktung
7. Mai 2024	Belegschaftsversammlung BV ST in Bernburg

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.